

OBERÖSTERREICH

ASK schlittert in herbe Heimpleite

Nachdem man letzte Woche die Tabellenführung abgeben musste, setzte es zuhause eine 0:5-Klatsche.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Vergangene Woche gab es für den ASK St. Valentin ein Remis, damit verbunden musste man die Tabellenführung abgeben. Mit der Leistung war Sportlicher Leiter Harald Guselbauer dennoch ganz zufrieden, das konnte er jedoch diese Woche nach der bitteren 0:5-Heimpleite gegen Wallern nicht behaupten.

Obwohl der ASK wie auch in den letzten Partien gefällig ins Spiel startete und wenige Minuten nach Spielbeginn eine Chance zur Führung vorfand, suchte man im weiteren Spiel-

verlauf vergeblich nach guten Aktionen. „Danach war eigentlich nicht mehr viel los bei uns. Wallern hat innerhalb weniger Minuten drei ihrer Chancen eiskalt genutzt, mit der klaren Führung sind sie auch verdient in die Pause gegangen“, erklärt Guselbauer. In der Pause wollte man aufseiten der Hausherren mit einer Systemumstellung noch einmal alles probieren, um der Partie noch eine Wende geben zu können. Doch die Gäste aus Wallern ließen an diesem Tag überhaupt keine Zweifel aufkommen, wer den

Platz als Sieger verlassen würde. „Nach dem vierten Tor und der Roten Karte waren wir nur noch auf Schadensbegrenzung bedacht, wobei bei einem 0:4 ja eigentlich schon genug Schaden angerichtet ist. Die Reise mit der ungeschlagenen Serie ist jetzt zu Ende, aber das ist vielleicht gar nicht so schlecht. Jetzt haben wir mal diesen Nimbus nicht mehr hängen, da fällt bestimmt auch ein bisschen Druck ab.“ Für die nächste Runde hofft Guselbauer jedenfalls, „dass wir wieder unser anderes Gesicht zeigen.“



◀ Der etatmäßige Kapitän des ASK, Daniel Guselbauer, konnte aufgrund muskulärer Probleme gegen Wallern nicht mitwirken. Am Ende setzte es für seine Mannschaft eine herbe 0:5-Heimpleite. Foto: Bauer

Fußball
OBERÖSTERREICH

LT1 OÖ Liga

Steyr St. Valentin - SPG Wallern/St. Marienk.	0:5
SV Grieskirchen - ASKÖ Oedt	1:1
SV Bad Ischl - DSG Union Perg	1:0
SV Bad Schallerbach - SU St. Martin i.M.	2:4
SPG Pregarten - Edelweiß Linz	1:1
SPG Weißkirchen/Allh. - SPG Friedburg/P.	3:1
ASKÖ Donau Linz - Mondsee	2:2
Union St. Florian - SV Grün-Weiß Micheldorf	2:1

1 ASKÖ Oedt	7	3	1	27:12	24
2 Steyr St. Valentin	6	4	1	25:21	22
3 SPG Weißkirchen/Allh.	7	1	3	27:14	22
4 SU St. Martin i.M.	6	2	3	24:18	20
5 SPG Friedburg/Pönd.	5	2	3	23:19	17
6 Mondsee	5	1	5	24:22	16
7 SPG Wallern/St. Mar.	4	4	2	18:13	16
8 Edelweiß Linz	4	3	4	19:23	15
9 ASKÖ Donau Linz	4	2	5	16:25	14
10 Union St. Florian	3	4	4	17:18	13
11 SPG Pregarten	3	4	2	14:11	13
12 DSG Union Perg	3	2	6	16:22	11
13 SV Grieskirchen	2	4	5	16:22	10
14 SV Bad Schallerbach	3	0	8	18:25	9
15 SV Bad Ischl	2	2	7	17:26	8
16 SV Grün-Weiß Micheld.1	4	6	6	15:25	7

ASK ST. VALENTIN - SPG WALLERN/ST. MARIENKIRCHEN 1:1 (1:1).

Tore: 0:1 (24.) Markovic; 0:2 (28.) Markovic; 0:3 (35.) Affenzeller; 0:4 (56.) Schildberger; 0:5 (88.) Saraf.

Rote Karte für St. Valentin: M. Guselbauer (57., Bedr.).

Gelbe Karten für St. Valentin: Pardametz (21.), Mitterndorfer (74.).

St. Valentin: Hüttner; Gattringer, Klaric, Pardametz; M. Guselbauer, Dietachmair, Mitterndorfer (76. Bichler), Pointner, Himmelfreundpointner, Bogner; Bühringer.

Steyr, Arena ASK St. Valentin, 300 Zuschauer, SR Hei-
druck.

● Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Weißkirchen/Allhaming, Edelweiß Linz - ASK St. Valentin. Samstag, 15.30 Uhr: Oedt - Pregarten, Friedburg/Pöndorf - St. Florian, Bad Ischl - Grieskirchen, Micheldorf - Bad Schallerbach, St. Martin - Donau Linz, Mondsee - Perg. Dienstag, 26.10., 16 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Pregarten.

1. Klasse Nordost

Fußball
AUFGEGERLT

ASK St. Valentin. Der ASK startet gut in die Partie und kommt nach wenigen Minuten zu einer Gelegenheit, die jedoch nicht den Weg ins Tor findet. Danach sind es aber die Gäste aus Wallern, die ordentlich Druck machen und nach 24 Minuten in Führung gehen. Mit einem sehenswerten Weitschuss erhöht Wallern kurz darauf auf 2:0, ehe aus einem Volleyschuss vor der Pause das 3:0 fällt. In der zweiten Halbzeit versucht St. Valentin mit einer Systemumstellung noch die Wende herbeizuführen, doch diesem Vorhaben machen die Gäste nach zehn Minuten in Hälfte zwei einen Strich durch die Rechnung - Affenzeller erhöht auf 4:0. Nur eine Minute später muss dann Kapitän Michael Guselbauer mit der Roten Karte vom Platz. Der ASK damit über eine halbe Stunde in Unterzahl, die Partie zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden. Kurz vor Schluss folgt mit dem 5:0 die Draufgabe in einer denkwürdigen Partie für St. Valentin. „Wallern war heute viel giftiger im Spiel, wir haben es nie geschafft, Stabilität reinzubringen. Die Ausfälle konnten wir nicht kompensieren, so war es in Summe einfach zu wenig und wir sind verdienter Verlierer“, sagt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.